

19. November 2018

# Grandioses Finale des DMSB Rallye Cup

## Dennis Rostek und Tobias Braun sichern bei der Rallye Atlantis den Titel im DMSB Rallye Cup.

41 Teams reisten zur 49. ADAC-Rallye Atlantis nach Kaltenkirchen, rund 20 km nördlich der Hamburger Stadtgrenze, zum Finale des DMSB-Rallye-Cups. 69 WP-Kilometer mit 4 km Schotter sind in zwei Schleifen zu absolvieren, aufgeteilt in zwei eher einfache Rundkurse und zwei lange und anspruchsvolle Start-Ziel-Prüfungen.



Dennis Rostek aus Bückeberg in Niedersachsen und sein Beifahrer, Tobias Braun aus Maikammer in der Pfalz, holen sich den Titel im DMSB Rallye Cup. Mit dem Gaßner-Evo 10 haben sie konsequent den Cup-Sieg angepeilt. Obwohl das Punktesammeln in der Klasse F1 nicht einfach ist, weil sie immer gegen die Gesamtsieg-Favoriten antreten müssen. Am Ende hat der Vorsprung aus den Vorläufen zum Sieg gereicht, für 2019 möchten sie in der DRM mitmischen. Den zweiten Platz schaffen die Thüringer Polo-Fahrer Mirko Dulleck und Roy Rüttinger im Gruppe-F-Polo.

Auf dem dritten Platz landet der erst 20-jährige Jan Potthast, der im BMW 318is E36 sicherlich als die Entdeckung der Saison gilt. Ein Kuriosum: Trotz des Ausritts in der letzten Prüfung, der ihn von Platz 1 auf Platz 5 in der Klasse G10 zurückwarf, hat er die vollen DRC-Punkte behalten, weil die vom ihm Platzierten nicht wertungsberechtigt sind. Hier müssen die Regeln des DRC - wie auch in anderen Punkten - dringend auf den Prüfstand.

Aus der Region Süd sind nur zwei Fahrer in Holstein angetreten: Der Pfälzer Werner Selmikeit hat mit dem 2-Liter-Honda in der zusammengelegten CTC-Klasse 7/18 keine Chance, der Schwabe Marcus Leibbrandt im Evo 10 bekommt gegen die drei Subaru aus dem Norden keinen Stich.



Fotos: Sascha Dörrenbächer

Erstmalig wurden im Rahmen der Siegerehrung für die bestplatzierten eingeschriebenen Teilnehmer Preise im Wert von 10.000 Euro von den HJS DMSB Rallye Cup Partnern Ravenol, Eibach und Milltek ausgegeben.

Für die Saison 2019 wird der HJS DMSB Rallye Cup mit vielen Neuerungen starten und damit für die Teams eine attraktive Veranstaltungsserie. Neben Preisgelder ist vor allem eine deutliche Aufwertung der Junior-Wertung in Planung.